

Ernährungstherapie Update 2016 am 11./12. März 2016 in Ulm

Lernerfolgskontrolle – Lösungen

- Frage:** Was gehört **nicht** zum Ernährungsregime bei einer Störung im Triglyceridstoffwechsel?
 - Alkoholkarenz
 - Keine Fruchtsäfte und Limonaden
 - Fettreduzierte Kost**
 - Kohlenhydratzufuhr < 45 Energie%
 - Keine üppigen Mahlzeiten

- Frage:** Welche Fettstoffwechselstörung basiert auf einem LDL-Rezeptor-Defekt?
 - Apolipoprotein E4-Polymorphismus
 - Homozygote und heterozygote familiäre Hypercholesterinämie**
 - Familiäre Hypertriglyceridämie
 - Chylomikronämie-Syndrom
 - Metabolisches Syndrom

- Frage:** Welche Lipidparameter sind zur Beurteilung eines metabolischen Syndroms **hilfreich**?
 - Lipoprotein (a) und Gesamtcholesterin
 - Apolipoprotein B
 - Small dense - LDL, VLDL-Zusammensetzung, HDL-Cholesterin**
 - Gesamtcholesterin
 - Lipidparameter sind nicht notwendig

- Frage:** Welcher statistische Test kann zur Bestimmung der Signifikanz bei normalverteilten Paarwerten angewendet werden? (*Dr. Hauber-Schwenk, Biesinger, Prof. Richter*)
 - t-Test**
 - Wilcoxon-Vorzeichen-Rang-Test
 - Kruskal-Wallis-Test
 - Box-Plot
 - Mann-Whitney-U-Test

- Frage:** Was ist zur **Vermeidung** der Leberzellverfettung bei Gewichtsreduktion zu beachten?
 - Langsame Gewichtsreduktion**
 - Proteinarme Kostformen
 - Keine Kohlenhydrate
 - Wenig trinken
 - Kein Sport

Ernährungstherapie Update 2016 am 11./12. März 2016 in Ulm

Lernerfolgskontrolle – Lösungen

6. **Frage:** Was ist der meist zugrunde liegende Mechanismus der Akkumulation von Fett in der Leber?
- a) Zu wenig Eiweiß
 - b) Zu hoher Blutdruck
 - c) Verminderte Aktivität der Magensäure
 - d) Insulinresistenz**
 - e) Zu viel Eiweiß
7. **Frage:** Welches Medikament **verbessert** die Insulinresistenz?
- a) Metformin**
 - b) Acetylsalicylsäure
 - c) Diltiazem
 - d) Tamoxifen
 - e) Cortison
8. **Frage:** Welche Maßnahmen **senken** Triglyceride und damit die Belastung der Leber?
- a) Rauchen
 - b) Alkohol
 - c) Kein Alkohol**
 - d) Policosanol
 - e) Roter Reis
9. **Frage:** Was wird für den Übergang der Fettleber in eine NASH verantwortlich gemacht?
- a) Freie Fettsäuren**
 - b) Cholin
 - c) Betain
 - d) Cholesterin
 - e) Hühnereiweiß
10. **Frage:** Welche Aussage ist **richtig**?
- a) Bei einer Pollenallergie gibt es keine Nahrungsmittelunverträglichkeit.
 - b) Eine Milbenallergie macht keine blockierte Nasenatmung
 - c) Ein positiver Pricktest bedeutet eine Allergie auf das getestete Allergen
 - d) Ein fehlender Nachweis von spezifischem IgE schließt eine Allergie sicher aus.
 - e) Die Abklärung einer psychosomatischen Ursache darf nicht vergessen werden**
11. **Frage:** Was ist bzw. sagt der HbA1c Wert **nicht** aus?
- a) Das Blutzuckergedächtnis
 - b) Der Langzeitblutzucker
 - c) Gibt Auskunft über den Durchschnittlichen Blutzucker der letzten 4-12 Wochen
 - d) Den Diabetestyp**
 - e) Ist eine Form des roten Blutfarbstoffs (Hämoglobin) an den Glukose gebunden wird

Ernährungstherapie Update 2016 am 11./12. März 2016 in Ulm

Lernerfolgskontrolle – Lösungen

12. **Frage:** Welche Trinkmenge sollte bei Einnahme von Dapagliflozin (Forxiga)_**mindestens** empfohlen werden?

- a) **2,0 – 2,5 Liter pro Tag**
- b) 1,5 – 2,0 Liter pro Tag
- c) 0,5 – 1,5 Liter pro Tag
- d) 4,0 Liter pro Tag
- e) 1,0 – 5,0 Liter pro Tag

13. **Frage:** Humanes Chorion Gonadotropin wird produziert in

- a) Leber
- b) Niere
- c) **Schwangerschaft**
- d) Eierstock
- e) Darm

14. **Frage:** HCG wird medizinisch verwendet für

- a) Krebstherapie
- b) Antibiotikum
- c) Diagnostik
- d) Eisprung
- e) **Vorbeugung von Frühaborten**

15. **Frage:** **Risiken** einer HCG- Diät sind:

- a) Zyklusschwankungen
- b) Thrombosen
- c) Depressionen
- d) Diarrhoe
- e) **Alle genannten**

16. **Frage:** Welche Aussage ist **richtig**? Die postprandiale reaktive Hypoglykämie...

- a) ist als harmlos einzustufen.
- b) gilt per se als klassisches psychosomatisches Krankheitsbild.
- c) **bedarf einer sorgfältigen ggf. stationären Diagnostik.**
- d) kann im verlängerten oralen Glukosetoleranztest gut von möglichen Differentialdiagnosen abgegrenzt werden.
- e) ist durch leicht identifizierbare hormonelle Veränderungen des Gastrointestinaltrakts charakterisiert.

Ernährungstherapie Update 2016 am 11./12. März 2016 in Ulm

Lernerfolgskontrolle – Lösungen

17. **Frage:** Zu den Differentialdiagnosen einer Hypoglykämie beim Nicht-Diabetiker gehören **nicht:**

- a) **Hypocortisolismus (Cushing-Syndrom)**
- b) Akzidentielle Sulfonylharnstoffeinnahme
- c) Insulinom, Nesidioblastose
- d) „Münchhausen-Syndrom“ mit Insulinselbstinjektion
- e) Alkoholabusus (Gin&Tonic-Syndrom)

18. **Frage:** Welche Aussage ist **richtig**?

- a) Typ 2 Diabetiker müssen möglichst rasch mit Insulin behandelt werden.
- b) Sulfonylharnstoffe reduzieren das Risiko der Gewichtszunahme.
- c) **Eine aggressive Glukosesenkung (Accord-Studie) kann mit einer erhöhten Mortalität einhergehen.**
- d) Acarbose ist bei älteren Diabetiker ein beliebtes Medikament.
- e) Die Laktazidose ist unter Metformin sehr häufig.

19. **Frage:** Welche Aussage ist **richtig**?

- a) Typ 2 Diabetiker müssen möglichst rasch mit Insulin behandelt werden.
- b) Bei der Manifestation eines Typ-2-Diabetes ist die Insulinsekretion nahezu erloschen.
- c) Metformin ist im Vergleich zur Lebensstilintervention bei der Prävention eines Typ-2-Diabetes überlegen.
- d) **Durch konsequente Lebensstilintervention kann die Manifestation eines Diabetes mellitus Typ-2 häufig verhindert werden.**
- e) Körperliche Bewegung ist die wichtigste therapeutische Maßnahme zur Gewichtsreduktion.

20. **Frage:** Ein 54 jährige Frau (BMI 39 kg/m²) hat seit 10 Jahren Diabetes und wird mit täglich 150 IE Insulin (ausschließlich) behandelt. Der HbAa1c Wert ist 9,6 %. Welche Maßnahme dürfte wohl **wirkungslos** bleiben?

- a) **Insulindosis um täglich 10 IE erhöhen**
- b) Gewichtsreduktion
- c) Täglich 30 min Walking oder Spaziergehen
- d) Insulindosis drastisch reduzieren und zusätzlich GLP-1-Analogen
- e) Metformin wieder in die Therapie einführen

zu Frage 14: auch Antwort d ist richtig